

## A4NEU9 Mobilitätswende: Unterwegs in Augsburg

Gremium: KV Augsburg

Beschlussdatum: 07.10.2019

### Text

#### 1 Klimaneutral - autofrei – preiswert - einfach

2 Mit der nächsten Kommunalwahl werden die Weichen gestellt, wie wir in Zukunft in  
3 Augsburg mobil sein werden. Mit unserem Konzept wird unser Augsburg grüner,  
4 gesünder und lebenswerter. Wenn der vorhandene öffentliche Raum unserer Stadt  
5 gerecht verteilt wird, gibt es viel Platz: Für Radfahrer\*innen, Fußgänger\*innen  
6 oder für Familien mit Laufrädern und Kinderwagen, sowie für ältere Menschen mit  
7 Rollatoren. Für Bus und Tram, für grüne Plätze mit Bäumen, Bänken und  
8 Trinkbrunnen. Platz für Gespräche und Begegnungen, Platz zum Spielen und  
9 Flanieren. Und natürlich auch Platz für Geschäfte und Cafés, für Lastenfahrräder  
10 und für einen smarten Lieferverkehr.

11 Wir Augsburger Grüne wollen Augsburg zur Klima-Hauptstadt machen. Unser Zuhause  
12 soll gänzlich CO<sub>2</sub>-neutral sein. Deshalb kann die Zukunft der Mobilität nur  
13 emissionsfrei und nachhaltig sein. Wir wollen jetzt handeln, jetzt unsere Stadt  
14 verändern. Wir wollen eine Stadt, in der der Mensch im Mittelpunkt steht und  
15 nicht das Auto.

16 Unsere Grüne Umweltstadt soll eine autofreie Innenstadt haben, in der wir zu  
17 Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Tram und Bus schnell, bequem und emissionsfrei ans  
18 Ziel kommen. Wo keine Autos fahren ist es sauberer und ruhiger. Und die  
19 Aufenthaltsqualität in unserer schönen Altstadt ist größer.

20 Das Fahrrad spielt in unserer Grünen Stadt eine zentrale Rolle: Wir wollen ein  
21 enges Netz aus gut ausgebauten Fahrradstraßen anlegen, auf denen wir gefahrlos  
22 unterwegs sein können.

23 Für einen starken, schnellen und preiswerten öffentlichen Nahverkehr braucht  
24 Augsburg jetzt die Grüne Mobilitätswende: Für maximal 365 Euro im Jahr sollen  
25 alle Augsburger\*innen durch die Stadt kommen.

26 Augsburg braucht jetzt eine mutige und kompromisslos umweltfreundliche  
27 Verkehrspolitik. Wir Grüne kämpfen seit Jahrzehnten dafür – wir haben die Ideen  
28 und Konzepte, wir kennen den Weg. Damit wir in Zukunft in genau der grünen  
29 Umweltstadt leben, die wir uns wünschen.

#### 30 Zu Fuß durch Augsburg – autofrei, entspannt, selbstbewusst

31 Laufen macht Spaß und ist gesund. Eine Stadt zu Fuß zu erfahren entspannt und  
32 entschleunigt. Die meisten von uns wissen allerdings aus eigener Erfahrung: Wer  
33 in unseren Städten zu Fuß unterwegs ist, ist oftmals das schwächste Glied in der  
34 Kette aller Verkehrsteilnehmer\*innen. Spazieren gehen, flanieren, schlendern  
35 oder gar bummeln und trödeln ist nicht drin. Das wollen wir Schritt für Schritt  
36 ändern und die Augsburger Fußgänger\*innen stärken.

37 Grüne Ziele für die Fußgänger\*innen:

38 Autofreie Innenstadt: Wir wollen die Innenstadt, innerhalb der alten Stadtmauern  
39 mit Wohnverkehrsstraßen zur autofreien Zone umwidmen. Anwohner\*innen,  
40 Lieferverkehr und die großen Verkehrsachsen sollen eine Ausnahme bilden.  
41 Beginnen wollen wir mit der Maximilianstraße und der Altstadt. Die Karlstraße  
42 wird auf zwei Autospuren verengt und zur „Kühlen Meile“. Viele Bäume,  
43 Rankgerüste und Pergolen sorgen für Schatten. Brunnen bieten Abkühlung und  
44 Trinkwasser. Die Fußgänger\*innen haben mehr Platz auf breiten Gehwegen, Bänke  
45 laden zum Verweilen ein. So wird unsere Stadt menschengerechter.

46 Städtische Beauftragte\*r für Fußgänger: Für die Umweltstadt Augsburg fordern wir  
47 es eine\*n Fußgänger-Beauftragte\*n in der Stadtverwaltung. Er oder sie vertritt  
48 die Interessen der Fußgänger\*innen und kümmert sich beispielsweise um schlecht  
49 beleuchtete Straßen oder Unterführungen. Die Ampelschaltungen werden  
50 fußgängerfreundlich, damit man Straßen in einem Zug überqueren kann.  
51 Intelligente Ampelschaltungen helfen dabei, die Grünphase an die Geschwindigkeit  
52 der Fußgänger\*innen anzupassen. Wir wollen an einer Modellkreuzung das  
53 Diagonalqueren testen. Bei dieser Ampelschaltung haben alle Fußgänger\*innen  
54 gleichzeitig Grün. Fußgänger\*innen sollen zukünftig auch bei der Stadtplanung  
55 durch eine\*n Fußgänger-Beauftragte\*n in ihren Interessen vertreten werden.

56 Mit dem Rad durch Augsburg

## 57 **Fahrrad First: schnell, leise, umweltfreundlich**

58 Augsburg hat genau die richtige Größe, um es problemlos zu erradeln. Vom  
59 Rathausplatz aus sind wir mit dem Fahrrad in etwa 25 Minuten an jeder  
60 Stadtgrenze. Die meisten anderen Strecken in unserem Arbeits- und Schulalltag  
61 liegen zwischen fünf und maximal 15 Kilometern – auch das ist mit Rad oder  
62 Pedelec in unserer Stadt leicht zu bewältigen. Auch Lastenfahrräder sind in  
63 Augsburg gut unterwegs. Was Augsburg noch fehlt ist ein lückenloses Netz aus  
64 Fahrradstraßen und Fahrradschnellwegen durch die gesamte Stadt und Region mit  
65 ausreichend kostenfreien Stellplätzen für alle Räder. Denn in einer grünen  
66 Umweltstadt wird das Fahrrad nicht an den (Straßen)-Rand gedrängt, sondern  
67 erhält eine zentrale Rolle. Es wird neben dem öffentlichen Personennahverkehr  
68 (ÖPNV) eines der wichtigsten Fortbewegungsmittel im Augsburger Alltag.

69 Wir wollen die von uns initiierten Nord-Süd- und Ost-West-Radverbindungen  
70 deutlich ausbauen, um Radfahrer\*innen einen schnellen Wechsel zwischen den  
71 Stadtteilen zu ermöglichen. Wir haben uns für die drei Fahrradstraßen in der  
72 Adenauer Allee, dem Laubenweg und für die Fahrradstraße über die Schleifenstraße  
73 stark gemacht. Mehr als 50 Einbahnstraßen dürfen mittlerweile mit dem Fahrrad in  
74 beide Richtungen befahren werden. Daran wollen wir anknüpfen und alle  
75 Einbahnstraßen für Fahrräder in beide Richtungen befahrbar machen.

76 Wir wollen die im Rahmen des Grünen Masterplans für nachhaltige Mobilität von  
77 uns etablierte Lastenradförderung für Unternehmen und Privatpersonen ausbauen.

78 Wir Grünen wollen nach der Kommunalwahl 2020 aber noch viel mehr Fahrt aufnehmen  
79 und eine wirkliche, eine starke Fahrradstadt Augsburg nach vorn bringen. Das

80 Fahrrad ist das effizienteste Fortbewegungsmittel in Städten. Also wollen wir  
81 Grünen dem Rad auch die umfassendste Förderung verschaffen.

82 Grüne Ziele für eine Fahrradstadt:

83 Radeln einfach und schnell machen: Ganz vorn steht dabei das flächendeckende  
84 Netz aus Radwegen und Radschnellwegen in Augsburg. Mit neuen Fahrradstraßen und  
85 durchgehend breiten Radwegen machen wir das Radfahren sicherer. Wir schließen  
86 die Lücken, damit zusammenhängende Fahrradachsen entstehen. Radschnellwege  
87 verbinden Innenstadt, Stadtteile und unsere Nachbarstädte und sorgen dafür, dass  
88 man kreuzungsarm und bevorrechtigt schnell vorankommt. An Kreuzungen werden  
89 Fahrradaufstellflächen zum Standard, damit man vor dem motorisierten  
90 Individualverkehr über die Kreuzung fahren kann. Die Gefahrenstellen mit den  
91 meisten und schwersten Unfällen werden umgebaut, um zukünftige Unfälle zu  
92 verhindern. Wir stärken die Position des/der Rad-Beauftragten innerhalb der  
93 Stadtregierung strukturell und personell. Ladestationen für E-Bikes werden  
94 überall im Stadtgebiet ein komfortables und schnelles Laden ermöglichen. Tempo  
95 30, Ampelschaltung mit grüner Welle für Radverkehr, schneefreie Radwege und der  
96 Modellversuch Fahrradzonen stehen auf unserer Liste.

97 Sicher unterwegs: Unser Ziel ist die Vision Zero, also null Verkehrstote und  
98 Schwerverletzte. Verkehr muss so organisiert werden, dass schwere Unfälle nahezu  
99 auszuschließen sind. Die Verantwortung für sicheres Fahren soll nicht mehr  
100 allein bei den Verkehrsteilnehmer\*innen liegen, sondern die Vermeidung von  
101 Unfällen soll schon bei der Verkehrsplanung berücksichtigt werden. Damit wird  
102 Unfallvermeidung zur gesellschaftlichen Aufgabe, in die unter anderem die Stadt-  
103 und Bauverwaltung eingebunden sein wird. Künftig dürfen die Folgen von Unfällen  
104 auch im schlimmsten Fall nicht mehr tödlich sein!

105 Abbiegeassistent für LKWs einfordern: Eine der größten Gefahren für  
106 Radfahrer\*innen im Stadtverkehr sind rechtsabbiegende Transporter oder LKWs. Die  
107 technische Lösung für mehr Sicherheit ist längst vorhanden: Der  
108 Abbiegeassistent. Wir Grüne wollen die politische Lösung nicht länger  
109 verschieben oder auf eine bundespolitische Entscheidung warten. Wir wollen, dass  
110 LKW ohne Abbiegeassistenten in Zukunft nicht mehr in die Stadt dürfen. Sie  
111 sollen per Stadtratsbeschluss ein Durchfahrtsverbot für Augsburg erhalten.

112 Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer: Zusätzlich wollen wir den grünen  
113 Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer\*innen einführen. Wo dieser Pfeil steht, dürfen  
114 Radfahrer\*innen rechts abbiegen, auch wenn die Autos rot haben. Zudem soll  
115 konsequenter gegen das Parken auf Fuß- und Radwegen vorgegangen werden.

116 Sicherheit im Trambereich: Wir Grüne setzen uns für den Ausbau der Straßenbahn  
117 ein. Wir kennen allerdings auch die Gefahren von Tramschienen für  
118 Radfahrer\*innen. Zur Gefahrenbeseitigung werden wir für technische Lösungen, wie  
119 Gummiprofile auf Schienen, sorgen.

120 Abstellflächen für Fahrräder: Wir wollen flächendeckend genug Fahrradparkplätze  
121 schaffen. Wir werden die Stellplatzsatzung fahrradgerecht überarbeiten. Dadurch  
122 werden die vorhandenen Parkplätze unserer Stadt gerechter zwischen Autos und  
123 Fahrrädern verteilt. Außerdem legt diese Satzung fest, wie viele überdachte und  
124 gesicherte Fahrradstellplätze zu jeder neu gebauten Wohneinheit gehören. Wichtig  
125 ist hierbei, dass die Stellplätze einfach und barrierefrei erreichbar sind –

126 damit das Lastenfahrrad oder das Pedelec nicht erst über viele Treppenstufen in  
127 den Keller geschleppt werden muss.

128 Auch für Altbauten brauchen wir eine gerechtere Stellplatzverordnung. Wie in  
129 Baden-Württemberg sollen Eigentümer\*innen von Altbauten das Recht erhalten, ihre  
130 Stellplätze von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze umzuwandeln. Wenn für  
131 bestehende Gebäude eine Baugenehmigung erteilt wird, soll diese eine  
132 Umwandlungspflicht beinhalten. Das heißt, eine festgelegte Anzahl von  
133 Autostellplätzen muss in Fahrradstellplätze umgewandelt werden.

134 Für Pendler\*innen, deren Rad tagsüber sicher und trocken in einem überdachten  
135 Fahrrad-Parkhaus steht, werden zusätzlich zu den Fahrradstationen am  
136 Hauptbahnhof und dem geplanten am Bahnhof Haunstetter Straße auch an den  
137 weiteren Regionalbahnhöfen Morellstraße und Hochzoll neue Fahrradparkhäuser  
138 entstehen.

139 Für den schnellen Einkauf oder den Besuch in der Stadt wollen wir in der  
140 gesamten Innenstadt viele neue markierte Stellflächen für Fahrräder schaffen.  
141 Auch für Lastenräder wird es sichere und ausreichend große Abstellflächen geben.  
142 Den Platz dafür liefern Parkplätze für Autos, die wir Schritt für Schritt  
143 umwidmen. Denn Fahrradstellplätze gehören auf die Straße und nicht auf den  
144 Bürgersteig.

145 Transportieren: Die städtische Förderung für den Kauf von Lastenrädern wollen  
146 wir verstetigen. Für Privatpersonen und Unternehmen wird dadurch ein Anreiz zum  
147 Kauf gegeben. SWA-Rad und andere Anbieter bieten auch Lastenräder zum Verleih  
148 an.

149 Diensträder in öffentlichen Einrichtungen: Anstatt Dienstwagen sollen  
150 Arbeitgeber mit städtischer Beteiligung Diensträder stärker fördern und  
151 Duschmöglichkeiten am Arbeitsplatz schaffen.

## 152 Mit Bus und Straßenbahn durch Augsburg – Wir bringen 153 Menschen autofrei von A nach B

154 Wir Grüne wollen es allen so einfach und so preiswert wie möglich machen, in  
155 Augsburg ihr Ziel schnell, zuverlässig und bequem zu erreichen. Wir wollen  
156 Menschen von A nach B bringen, keine Autos. Unser Ziel lautet: Mehr  
157 Augsburger\*innen fahren mit dem Bus oder der Tram, als mit dem eigenen Auto. Sie  
158 sind klima- und umweltfreundlich unterwegs mit einem gut ausgebauten, modernen  
159 und preiswerten Nahverkehr. Der öffentliche Nahverkehr soll kompromisslos  
160 Vorrang haben und es soll eigene Gleiskörper für Trams geben.

161 Grüne Ziele für mehr öffentlichen Nahverkehr:

162 Öffentlicher Nahverkehr für 1 Euro am Tag: Zur Grünen Mobilitätswende gehört die  
163 kostengünstige Nutzung von Bahn, Bus und Tram für alle, sowie die kostenfreie  
164 Nutzung für Kinder, Jugendliche und einkommensschwache Menschen. Kostengünstig  
165 bedeutet für uns eine Nahverkehrsnutzung für maximal 365 Euro im Jahr.

166 Mehr Flexibilität: Das 365-Euro-Jahresticket soll durch flexible Zeitkarten  
167 anstelle von Wochen-, Monats- und Tageskarten ergänzt werden.

168 Erreichbarkeit: In dicht besiedelten Gebieten soll von jeder Wohnung aus in  
169 maximal 300 Meter Entfernung eine Haltestelle erreichbar sein.

170 Bahn: Wir setzen uns für neue Haltepunkte und Zugänge für Regionalbahnen ein, um  
171 RB/RE als interstädtisches Verkehrsmittel attraktiv zu machen. Beim Ausbau der  
172 Bahnstrecke Richtung Ulm setzen wir uns für eine Lösung ein, die eine optimale  
173 Fernverkehrsanbindung und einen S-Bahn-Takt in Richtung Dinkelscherben  
174 ermöglicht.

175 Tram: Wir Grüne wollen ein dichtes Straßenbahnnetz in Augsburg und über die  
176 Stadtgrenzen hinaus. Wir setzen uns seit Jahren für Tram-Verbindungen nach  
177 Königsbrunn, Friedberg, Neusäß und Gersthofen ein. Sie sollen schnell realisiert  
178 werden. Auch weitere Linien wollen wir verlängern, um mehr Menschen den  
179 komfortablen Umstieg auf den ÖPNV zu ermöglichen. Linie 2 nach Haunstetten-Süd  
180 und Linie 5 entlang der Bürgermeister-Ackermann-Straße.  
181 Wir Grüne wollen die Tram zurück auf die Maximilianstraße bringen, so dass wir  
182 mit der Straßenbahn bequem die südliche Altstadt erreichen. Ebenso sollen  
183 Karlstraße und Leonhardsberg wieder angebunden werden. Alle Straßenbahnen sollen  
184 im echten Fünf-Minuten-Takt fahren. Wo es möglich ist, wollen wir  
185 lärmschluckende, grüne Gleise anlegen, so wie an den Gleisen auf dem Weg zur  
186 Universität Augsburg.

187 Bus: Wir lehnen den parallelen Busverkehr zur Regional-Bahn ab. Stattdessen  
188 sollen Busse die Verbindung zum nächstgelegenen Bahnhof herstellen und damit  
189 den Anschluss in die Region sichern. Um die Region außerdem besser  
190 anzuschließen, muss der Takt deutlich verdichtet werden. Um den Besucher- und  
191 Pendlerverkehr aus dem Umland mit dem Auto zu reduzieren, setzen wir uns für  
192 innovative Lösungen wie den Ecobus ein.  
193 Nachtbusse fahren künftig immer, in sieben Nächten in der Woche, nutzbar mit den  
194 Standardtarifen des AVV.  
195 Zur Verbindung der Stadtteile fordern wir klimaneutrale Ringbuslinien. Dieses  
196 ringförmige Busliniennetz soll das sternförmige Straßenbahnnetz ergänzen und für  
197 eine Verkürzung der Fahrzeiten zwischen den Stadtteilen sorgen.

## 198 Einfach, klug und smart kombiniert – maßgeschneiderte 199 Mobilität

200 Wir Grüne wollen, dass Mobilität in Augsburg eine verbraucherfreundliche Einheit  
201 wird. Wir wollen ein einfaches, kluges System erarbeiten, das die gesamte  
202 Mobilitätskette erfasst. Wir führen alle Anbieter\*innen im Augsburger  
203 Mobilitätsnetz zusammen. Hier erfahren wir jederzeit, wie wir Bus, Bahn, Tram,  
204 Carsharing, Bike-Sharing, Lastenfahrrad, Taxi, Mitfahrgelegenheit oder E-Bike am  
205 besten miteinander kombinieren, um unser Ziel schnell zu erreichen oder unsere  
206 Aufgabe optimal zu lösen. Sei es ein Wochenendeinkauf, ein Umzug oder der  
207 kürzeste Weg quer durch die Stadt. Das System zeigt uns die beste Verbindung in  
208 der gesamten Mobilitätskette an und bucht für uns alles Nötige.

209 Grüne Ziele für eine maßgeschneiderte Mobilität:

210 Augsburger Mobilitäts-App: Wir realisieren eine maßgeschneiderte Augsburger  
211 Mobilitäts-App, die alle relevanten Mobilitätsangebote bündelt. Diese App soll  
212 auf Klimafreundlichkeit ausgerichtet sein und die Klimabilanz der Wegstrecke  
213 anzeigen.

214 Fahrradmitnahme im Regionalbus: Neben der technischen Umsetzung soll die  
215 Kombination aus den Mobilitätsangeboten auch praktisch umgesetzt werden -  
216 beispielsweise durch die Fahrradmitnahme im Regionalbus.

217 Mit PKW und LKW durch Augsburg – Depots und E-Mobilität –  
218 Warenverkehr in Augsburg

219 Weniger PKW und LKW in Augsburg

220 Das eigene Auto ist für viele Städter längst zu unpraktisch und zu teuer  
221 geworden. Die zeitgemäße, umweltfreundliche und preiswerte Lösung für schwere  
222 Transporte oder weite Wege ist das Carsharing. Um den Ausstoß von Schadstoffen  
223 in Augsburg minimal zu halten, wollen wir Grüne das Carsharing von Elektroautos.  
224 Ganz Augsburg soll eine gut funktionierende klimaneutrale Carsharing-Flotte  
225 erhalten. Dazu gehören Fahrzeuge mit Elektroantrieb, Bio-Erdgas und  
226 Brennstoffzellen, damit wir emissionsfrei unterwegs sein können.

227 Zu einer autofreien, lebendigen Innenstadt gehören aber natürlich auch Läden,  
228 Werkstätten, Restaurants und Cafés. Sie alle benötigen einen gut  
229 funktionierenden, regelmäßigen Lieferservice. Das ist für alle Beteiligten eine  
230 Herausforderung. Mit dieser Herausforderung wollen wir Grüne die Unternehmen und  
231 Geschäfte nicht allein lassen. Deshalb gehört zu unserem Mobilitätskonzept auch  
232 einen intensiver Dialog mit den Augsburger Geschäftsleuten. Wir können den  
233 Lieferverkehr in autofreie Innenstädte mit intelligenter Logistik reduzieren.  
234 Zur Verringerung des Lieferverkehrs auf der letzten Meile erarbeiten wir  
235 intelligente Logistikkonzepte. Die Auslieferung von Standard-Lieferungen wird  
236 beispielsweise gebündelt, sodass jede Straße pro Tag von nur einem  
237 Lieferfahrzeug bedient wird.

238 Grüne Ziele für PKWs und LKWs in der Stadt:

239 Gegen den Bau einer Osttangente: Wir setzen uns gegen den Bau einer Osttangente  
240 ein. Stattdessen soll das Güterverkehrszentrum genutzt werden, um den  
241 Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern.

242 Carsharing ausbauen: Überall in der Stadt entstehen Stationen für eine  
243 Carsharing-Flotte mit Elektro-Autos.

244 Schulstraßen ausbauen: Der Autoverkehr vor Schulen führt vor und nach  
245 Schulbeginn zu gefährlichen Situationen. Deshalb führen wir die Schulstraße nach  
246 dem Wiener Modell ein. An Schultagen gilt hier 30 Minuten vor Schulbeginn ein  
247 Fahrverbot für KfZ und der Straßenabschnitt wird für den Motorisierten  
248 Individualverkehr gesperrt.

249 Verkehrskonzepte an allen Verkehrsteilnehmer\*innen ausrichten: Bei Baumaßnahmen  
250 und Umbauten werden wir uns nicht ausschließlich an den Zahlen für den  
251 Motorisierten Individualverkehr orientieren, sondern gleichberechtigt alle  
252 Mobilitätsformen berücksichtigen - also Radfahrer\*innen, Fußgänger\*innen und den  
253 öffentlichen Nahverkehr. Nur so erhalten wir leistungsfähige Knotenpunkten und  
254 Kreuzungen, die den Interessen aller Stadtbewohner\*innen entsprechen.

255 Lade-Infrastruktur für E-Mobilität ausbauen: Die Lade-Infrastruktur für Elektro-  
256 Fahrzeuge soll ausgebaut werden.

257 Runder Tisch für eine autofreie Innenstadt: Wir wollen uns mit allen Beteiligten  
258 an einen runden Tisch setzen und Lösungen erarbeiten, wie wir die autofreie  
259 Innenstadt Schritt für Schritt umsetzen.

260 Mikrodepots aufbauen: Für geringere Liefermengen werden Mikrodepots aufgebaut.  
261 Ein dezentrales Mikrodepot ist ein Lager für einen oder mehrere Betriebe. Es  
262 befindet sich in der Nähe des Unternehmens und enthält alle wichtigen Dinge, die  
263 der Betrieb schnell benötigen könnte. Von hier aus kann per Lastenfahrrad in  
264 wenigen Minuten das Unternehmen erreicht und so der aktuelle Bedarf gestillt  
265 werden.

266 Zentrale Paket-Stationen aufbauen: Das klassische Päckchen, das von außerhalb  
267 kommt, wird nicht mehr einzeln vom LKW ausgeliefert, sondern in einer zentralen  
268 Paket-Station gelagert und kann dort Tag und Nacht abgeholt werden.

269 Lastenradförderung für Betriebe: Wir Grüne wollen die Lastenfahrradförderung für  
270 Betriebe ausbauen.

271 Lärmaktionsplanung weiterentwickeln: Der Lärmaktionsplan der Stadt muss die  
272 Lärmbrennpunkte vor allem an verkehrsreichen Straßen konsequent abbauen. Unter  
273 anderem durch Reduzierung von Geschwindigkeit und Verkehrsaufkommen.  
274 Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h müssen die Regel sein.

## 275 Menschengerechte Mobilität – wer bezahlt es?

276 Augsburg soll von Menschen und nicht von Autos bevölkert werden. Denn Lärm und  
277 Abgase des MIV (motorisierter Individualverkehr) schaden der Gesundheit und  
278 schränken die Lebensqualität ein. Daher brauchen wir breitere Fußwege, mehr  
279 Fahrradwege und eine emissionsfreie Mobilität. Damit erhöht sich die  
280 Aufenthaltsqualität in der Stadt. Unsere Grüne Umweltstadt wird attraktiver und  
281 sorgt dafür, dass sich die Menschen auf den Straßen vor ihren Häusern und  
282 Geschäften wieder wohler fühlen.

283 Grüne Ziele für eine menschengerechte Mobilität:

284 Geld für eine menschengerechte Mobilität: Wir Grüne streben eine Kombination aus  
285 mehreren Maßnahmen an, um unsere Stadt den Menschen zurückzugeben. Das Geld, das  
286 die Stadt Augsburg derzeit in den Erhalt und den Ausbau der Straßen steckt, soll  
287 anders verteilt werden. Nicht mehr die autogerechte Stadt steht im Vordergrund,  
288 sondern die menschengerechte Stadt, also die grüne Umweltstadt. Das bedeutet  
289 nicht, dass wir komplett auf das Transportmittel Auto verzichten. Es heißt nur,  
290 dass die Finanzen zugunsten von Fahrradwegen, breiteren Fußgängerwegen, mehr E-  
291 Mobilität, mehr E-Carsharing-Plätzen oder mehr Bikesharing umverteilt werden.  
292 Um mehr Gelder für unsere Form der Mobilität zu haben, fordern wir langfristig  
293 die Einführung einer Nahverkehrsabgabe. Alle, die mit einem benzin- oder  
294 dieselbetriebenen Fahrzeug in die Stadt fahren, müssen eine Abgabe leisten. Bis  
295 die gesetzlichen Möglichkeiten dafür vorhanden sind, wollen wir - wie die Stadt  
296 Wien - die Parkgebühren erhöhen und die Semmeltaste abschaffen. Mit diesen  
297 Mitteln wollen wir das neue ÖPNV-Angebot finanzieren.

298 Zusammenfassung: Unterwegs in Augsburg – Grüne Ziele

299 Autofreie Innenstadt: Wir Grüne wollen die Umweltstadt der Zukunft hier bei uns  
300 in Augsburg realisieren. Jetzt! Dort, wo keine Autos fahren ist es sauberer,  
301 ruhiger und leerer.

302 Plätze sind wieder für alle da und werden zu „Shared Places“. So wird Augsburg  
303 lebenswerter.

304 Fahrrad First: Wir wollen ein enges Netz aus gut ausgebauten Fahrradstraßen  
305 anlegen, auf denen wir gefahrlos unterwegs sein können. Wir schaffen außerdem  
306 genug Stellplätze und Parkhäuser für Fahrräder.

307 Zu Fuß unterwegs: Wir wollen eine\*n Fußgänger-Beauftragte\*n in der  
308 Stadtverwaltung. Intelligente Ampelschaltungen ermöglichen es den  
309 Fußgänger\*innen, große Straßen in einem Zug zu überqueren.

310 Mit 365 Euro im ÖPNV durchs Jahr: Wir Grünen wollen, dass sich alle  
311 gleichberechtigt, frei und sorglos in unserer Stadt fortbewegen können. Für alle  
312 Augsburger\*innen entwickeln wir einen starken, schnellen und preiswerten  
313 Öffentlichen Nahverkehr – für maximal 365 Euro im Jahr.

314 Smart kombiniert: Wie komme ich umweltfreundlich mit Bus, Tram oder Bahn,  
315 Carsharing, Fahrrad, E-Mobilität oder Bikesharing ans Ziel? Das Grüne  
316 Mobilitätsnetz ermittelt individuell die optimale Strecke und die  
317 umweltfreundlichste Kombination.